

Einladung zum Pilgern auf dem Gunthersteig

Beginn: Donnerstag, 15. August 2024 um 8:15 Uhr

Ende: Samstag, 17. August 2024 abends

Ort: Treffpunkt: Benediktinerabtei St. Mauritius
Mauritius Hof 1, 94557 Niederalteich

Teilnahmegebühren:
160 € (130 € KM) pro Person

Kolpingmitgliedschaft:

Kolpingmitglieder aus dem Diözesanverband Passau erhalten einen Zuschuss des Verbandes von 30 €.

Leistungen:

2 Übernachtungen mit Frühstück, professionelle Wanderführung, geistliche Impulse, Gepäcktransport im Begleitfahrzeug, kostenlose Parkplätze in Niederalteich, Rücktransport nach Niederalteich zu den geparkten Fahrzeugen.

Hinweis: Alle anderen Leistungen sind selbst zu erbringen.

Unterkünfte:

- Lallinger Hof: www.lallinger-hof.de
- Rinchnacher Hof: rinchnacher-hof.de

Datenschutz:

Allg. Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter Ziffer 12 und 13 der Teilnahmebedingungen.

Bitte beachten:

Mit dem Eingang der Anmeldung ist die Teilnahme verbindlich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung alle erforderlichen Daten an. Die Teilnahmegebühr wird per SEPA-Lastschrift vom Konto lt. Rechnung eingezogen. Bitte Bankverbindung angeben!

Pilgern International auf dem Gunthersteig

Vom 15. bis 17. August 2024
Auf dem Gunthersteig

Anmeldeschluss:

31. Juli 2024

Voraussetzung:

Gute Mobilität und Kondition für drei
Tagesmärsche á 20 Km

**Veranstalter
und Anmeldung:**



**Kolping-Bildungswerk
Diözesanverband Passau e. V.**

Domplatz 3 – 94032 Passau

Tel.: (0851) 393-7361

Mail: kolping@bistum-passau.de

Internet: www.kolping-dv-passau.de



Programmablauf

Wir begeben uns auf den Weg des heiligen Gunther und teilen seine Erlebnisse. Mit guten Übernachtungsmöglichkeiten und ein Begleitfahrzeug sowie zusätzliches Rücktransportfahrzeug haben wir viel Zeit für ein seelisches Wellness.

Wir treffen uns am Kloster Niederalteich, pilgern am ersten Tag nach Lalling, am zweiten nach Rinchnach und am Abschlusstag nach Zwiesel. Ein Rücktransport zu den geparkten Fahrzeugen ist organisiert.

Niederalteich – Lalling – (Etappe 1, 24 Km). Treffpunkt ist

beim Guntherbrunnen neben dem Eingang zur Klosterkirche. Nach Überprüfung der Vollständigkeit der Teilnehmer und Ausrüstung machen wir uns auf den Weg Richtung Hengersberg, quer durch das Donaubecken. Am Ortsausgang halten wir die erste Statio mit Einweisung in die örtlichen Gegebenheiten. In der Ortsmitte von Hengersberg erwartet uns das Begleitfahrzeug. Stärkungen und Nachjustierungen an Mensch und Gerät können durchgeführt werden. An den folgenden Staios wird ebenfalls das Begleitfahrzeug zugegen sein.

Nach ungefähr drei Stunden erreichen wir Auerbach, das Tor zum Bayerischen Wald. Hier stärken wir uns bei einer Einkehr bevor wir die ersten Höhenzüge im Mittelgebirge erklimmen. Den ersten Wald hinter uns gelassen, machen wir eine Statio bei den ersten Totenbrettern, eine ganz besondere Art des Erinnerns, die es hauptsächlich nur in dieser Gegend gibt. Nach gut sechs Stunden erreichen wir Lalling und können vor dem Einchecken noch den einzigartigen Feng-Shui-Kurpark besichtigen, wo wir uns nach dem Abendessen bei einem romantischen Lagerfeuer versammeln und so den ersten Pilgertag gemütlich ausklingen lassen können.

Lalling – Rinchnach

– (Etappe 2, 19 Km). Nach dem Frühstück und Auschecken begeben wir uns in die Ortskirche St. Stephanus mit Gelegenheit der Stille, bevor es auf dem Gunthersteig weitergeht. Mit den Stärkungen an Körper und Seele können wir dann frohen Mutes unseren nächsten Bergkamm bezwingen. Nach dem Guntherstein, bei dem der Mönch längere Zeit in Klausur gelebt haben soll, können wir alsbald den Wald verlassen und haben eine schöne Sicht auf Kirchberg im Wald, wo wir zur Mittagsrast einkehren können. Danach geht es auf dem „Goldenen Steig“ nach Großloitzenried, wo wir uns eine Milch- und Butterbrotverkostung gönnen werden. Erst die von Gunther initiierten Rodungen er-



möglichten den Handel, insbesondere mit Salz, von und nach Böhmen. Nach ca. sieben Stunden erreichen wir unser heutiges Etappenziel Rinchnach. Da Gunther hier seinem Auftrag nachkam, das erste Filialkloster im „Woid“ zu gründen, wird dieser Ort von den Einheimischen liebevoll „Glousta“ genannt. Wahrscheinlich befindet sich hier die schönste Barockkirche im Bayerischen Wald, in deren Nachbarschaft wir heute übernachten dürfen



Rinchnach – Zwiesel – (Etappe 3,

17 Km). Ausgecheckt nach köstlichem Frühstück geht der Gunthersteig entlang der Rinchnacher Hofmark weiter. Natürlich werden wir die Eindrücke der wundervollen Barockkirche mit



auf unseren heutigen Weg nehmen. In Gehmannsberg werden wir dem hier geborenen Diözesanbischof von Passau Antonius Hofmann (*1909 +2000) in einer Statio gedenken bevor wir die Anhöhe zum Frauenbrünnl, einem kleinen Wallfahrtskirchlein mitten im Wald mit traumhafter Aussicht, bezwingen.

Danach geht es weiter quer durch den Wald nach Zimmerau, wo wir im schönen Hotel-Gasthof „Zur Mühle“ zum Mittagessen einkehren werden. Nach dieser Stärkung begleitet uns der dichte Wald weiter bis Bärnzell, wo uns die Glasstadt Zwiesel („Glas und Holz ist Zwiesels Stolz!“) mit dem Bayerwald-Dom



(Stadtpfarrkirche St. Nikolaus) aus der großen Lichtung schon herzlich grüßt. Es ist das größte einmalig vollendete Kirchenbauwerk im Bayer- und Böhmerwald, also geradezu prädestiniert für ein Pilgretappenziel.

Leitung:
Karl-Heinz Barth (KF Regen)
Diözesanvorstandsmitglied

